



Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 23.11.2021

Entschärfung der Einmündung Hahnenstraße / Von-der-Tann-Straße

Antrag

Der BA 3 bittet die Landeshauptstadt München (LHM) folgende Maßnahmen zu ergreifen, um das Unfallrisiko an der schwer einsehbaren Einmündung (Abbildung 1) zu senken:

- Markierung des Radstreifens auch direkt im Einmündungsbereich (auf dem Kopfsteinpflaster, Abbildung 2 und 3),
- Vergrößerung und häufigere Reinigung des Verkehrsspiegels auf der der Einmündung gegenüberliegenden Seite in der Von der Tann Straße (Abbildung 3),
- Anbringung eines Haltestreifens unmittelbar vor der Einmündung in der Hahnenstraße (Abbildung 2),
- Instandsetzung der Verkehrszeichen an der nördlichen Fahrbahnseite der Hahnenstraße im Einmündungsbereich (Abbildung 4).

Begründung

Seit der Sperrung der Königinstraße für den "Motorisierten Individualverkehr" (MIV) am amerikanischen Konsulat, bildet die Hahnenstraße die einzige MIV-Verbindung von der Königin- und Kaulbachstraße zur Von-der-Tann-Straße. Sie weist daher eine vergleichsweise hohe Frequentierung auf. Gleichzeitig stellt die Von-der-Tann-Straße mitunter eine wichtige Verbindung für den Radverkehr aus dem Münchner Osten in Richtung nördliche Innenstadt und in die Maxvorstadt dar.

Da der MIV, aus der Hahnenstraße kommend, die Einmündung an der Von-der-Tann-Straße nur schwer einsehen kann, hoffen wir, dass insbesondere durch Anbringung entsprechender Markierungen und eines größeren Verkehrsspiegels, das Unfallrisiko, insbesondere für den kreuzenden Radverkehr, dort nachhaltig gesenkt werden kann.

Anhang: Abbildungen (Fotos) 1 – 4

Fotos im Anhang: Abbildung 1, 2 und 3: Georg Fleischer 11/2021
Abbildung 4: Mathias Popp 11/2021

Anhang



Abb. 1: Hahnenstraße, Blickrichtung Von-der-Tann-Straße



Abb. 2 und 3: Einmündung Hahnenstraße / Von-der-Tann-Straße (Abb. 2 mit Verkehrsspiegel)



Abb. 4: Verbogene Verkehrsschilder an der Einmündung Hahnenstraße / Von-der-Tann-Straße